

Juniorenkonzept TC Kriens



1. EINLEITUNG

Der Tennisclub Kriens soll ein Tummelplatz für Kinder sein. Aus der Vielzahl der Knaben und Mädchen, die sich mit Spass in einem Tennisclub bewegen, soll eine solide Basis an Bambini und Junioren heranwachsen, die mit Herz und Seele ihre Lieblingsbeschäftigung, den Tennissport, betreiben. Zentral ist das soziale Erlebnis, die Teambildung, der gegenseitige Ansporn, die sportliche Betätigung, die Freude am Spiel und die Entwicklung des Wettkampfeistes sowie des Körperbewusstseins.

Oberstes Prinzip der gesamten Juniorenförderung ist die Freude am Spiel. Die Kinder und Jugendlichen sollen einen gewissen (selbst)erzieherischen Aspekt durch den Sport erfahren. Sie sollen lernen, eigenständig auf dem Platz zu stehen und im Trainingsteam oder als Team im Doppel und im (Junioren) Interclub aufzutreten. Dabei sollen sie das Fairplay gegenüber allen in den Sport involvierten Personen pflegen.

Nur wenn sich eine genügend grosse Anzahl Kinder auf dem Tennisplatz bewegen kann, ergibt sich daraus das Potential für die gezielte Förderung in verschiedene Richtungen: Tennis als Breiten- und Wettkampfsport, sprich Ausgleichssport, oder Tennis als Leistungssport.

Der Breitensport umfasst Kinder und Jugendliche, die durchschnittlich einmal pro Woche Tennis spielen und an clubinternen Turnieren mitmachen. Wettkampfsport betreiben diejenigen, die ein- bis zweimal pro Woche trainieren, lizenziert sind und Interclub sowie einige offizielle Turniere spielen. Die jungen Leute im Leistungssport trainieren ganzjährig und bereiten sich gezielt (inkl. Konditionstraining) auf ihre regelmässigen Turniereinsätze vor. Leistungssport ist somit nicht abhängig von der Spielstärke, sondern vom persönlichen Einsatz.

Eltern, die selber nicht Tennis spielen, mögen Hemmschwellen haben, ihre Kinder in einen Tenniskurs zu schicken. Oft fehlt ihnen das Verständnis für ein Clubleben, Trainings und Wettkämpfe. Besonders bei dem heutigen grossen Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist es ausserordentlich wichtig, sie mit gutem Tennisunterricht zu begeistern und so für diesen Sport zu gewinnen. Tennis nimmt bei der Freizeitgestaltung meist auch später einen grossen Platz ein.

Im Tennisclub Kriens wird mit einem Juniorenkonzept gearbeitet, das sich auf den Breitensport ausrichtet und eine gute Basis für den Tennissport im Allgemeinen bildet. Die Strukturen für Wettkampf- und Leistungssport werden zur Verfügung gestellt.

Eine gute Juniorenförderung muss von allen Clubmitgliedern mitgetragen werden. Gewisse Trainingseinheiten können nur am Abend durchgeführt werden, wenn die Berufstätigen die Plätze beanspruchen. Ausserdem beteiligt sich der Club an den Kosten. Aufgestellte, freundliche und hilfsbereite Junioren schaffen den notwendigen „Goodwill“ bei den erwachsenen Clubmitgliedern.

Unabhängig von Alter und Spielstärke, im Breiten- und Leistungssport, haben die Jungen ein paar Regeln zu befolgen:

- **Wille zu Einsatz und Engagement müssen vorhanden sein**
- **auf gegenseitigen Respekt und Achtung auf und neben dem Platz wird Wert gelegt**
- **Fairness wird gross geschrieben**

Erfolge der Juniorenförderung sind sofort sichtbar. Die Abläufe werden überwacht und notwendige Korrekturen laufend vorgenommen, wenn dies erforderlich ist.

Die gesamte Juniorenförderung muss zu einem Ganzen zusammengefügt werden, und die beteiligten Personen (Juniorenobmann, Trainer, Leiter) sollen sich mit ihren Aufgaben identifizieren können. Damit wird eine fruchtbare Basis für eine gute Trainings- und Clubatmosphäre geschaffen.

2. JUNIORENKOMMISSION JUKO

Die Leitung und die ganze Abwicklung des Juniorenwesens des Tennisclub Kriens obliegt der JUKO. Diese ist Mitglied der Spiko und des Vorstands und verantwortlich für die Juniorenförderung in administrativer Hinsicht.

Die JUKO organisiert die Trainings, ist für die Aus- und Weiterbildung der Leiter besorgt und führt die regelmässigen Besprechungen des Teams. Dieses legt die sportlichen Ziele der Kinder und Jugendlichen gemeinsam fest, realisiert und kontrolliert sie in den Trainings.

Die Gruppeneinteilung für alle Kinder und Jugendlichen erfolgt zu Beginn der Saison. Dabei gelten folgende Kriterien:

- **Ziel-, Leistungs- und Altersgruppen**
- **Individuelle Stärken**
- **Homogenität**

Im Breiten- und Wettkampfsport werden Wünsche bezüglich der Gruppeneinteilung berücksichtigt.

3. DIE ORGANISATION DER JUNIORENFÖRDERUNG

Es unterscheiden sich

3 Zielgruppen	4 Altersgruppen		3 Leistungsgruppen
Breitensport	Bambini	bis 8jährig	Kader 3
Wettkampfsport	Schüler	9-12jährig	Kader 2 + 1
Leistungssport	Junioren	13-16jährig	Kader 1
	Nachwuchs	16-20jährig	

Nebst den wöchentlich stattfindenden Trainings werden von der JUKO Frühlings- und Sommersportwochen angeboten. Spiel und Spass stehen auch hier im Vordergrund, und von Bambini bis zum Nachwuchs werden alle einbezogen.

Eltern und Kinder werden vor allem über die Medien auf den Tennisclub Kriens aufmerksam (z.B. KRIENSinfo, Internet etc.). Die Mund zu Mund-Propaganda zeigt ebenfalls grosse Wirkung.

4. LEITERTEAM

Das Leiterteam wird vom Trainer zusammengestellt und verfügt über eine qualifizierte Ausbildung für alle Stufen.

Die Leiter unterrichten mit Herzblut und engagieren sich auf und neben dem Platz mit den Grundsätzen:

- **ganzheitlich trainieren**
- **das Selbstvertrauen fördern**
- **die Wahrnehmung schulen**
- **motivieren**
- **den Umgang mit Emotionen thematisieren und**
- **Kinder und Jugendliche zu mündigen Sportlern führen**

Die Leiter nehmen zusätzliche Betreuerfunktion wahr und begleiten die Kinder sporadisch an Turniere und an Junioren-Interclub Begegnungen. Daraus entstehen wiederum wichtige Impulse für die Trainings.